

Flächenwirtschaftliches Projekt Scharnsteiner Spitze 2020

Gemeinden Scharnstein und Grünau i. A., Bezirk Gmunden, OÖ

Was war der Anlass des Projektes?

Seit 2002 sind im Grubbach mehrfach sowohl Hochwasser- als auch Steinschlagereignisse aufgetreten, die den angrenzenden Siedlungsraum und die Grubbachstraße erheblich beeinträchtigt haben. Am 06.12.2012 kam es beispielsweise zu einem Felssturz aus den Grubmauern, der bis in den bestehenden Dauersiedlungsraum des Ortsteiles Grubbach niederging. Bereits 2004 ereignete sich im Bereich der Grubbachstraße ein ähnliches Ereignis. Sowohl seitens der Marktgemeinde Scharnstein als auch der Gemeinde Grünau im Amtal wurden daher Anträge zur Ausarbeitung von Schutzmaßnahmen zur Verbesserung der Gefährdungssituation gestellt. Aufgrund des räumlichen Zusammenhanges wurden die Bereiche im Flächenwirtschaftlichen Projekt Scharnsteiner Spitze zusammengefasst.

Was wird geschützt?

Ziel des geplanten Projektes ist neben der bestmöglichen Absicherung des vorhandenen Dauersiedlungsraumes vor Steinschlag- und Hochwassergefahren die Absicherung der vorhandenen Gemeindestraße, als wichtige Verbindungsstraße zwischen Grünau und Scharnstein.

Gesamtkosten

€ 2,2 Millionen

Welche Maßnahmen sind geplant?

Im Rahmen des Projektes soll der vorhandene Objektschutzwald erschlossen und durch gezielte Maßnahmen eine nachhaltige Verbesserung der Schutzwirkung erreicht werden. Durch gezielte waldbauliche Eingriffe soll der bestehende Baumbestand in einen standortgerechten, ungleichaltrigen Mischwald umgewandelt werden. Neben den forstlichen Maßnahmen sollen zusätzlich technische Maßnahmen zum Schutz vor Wildbachgefahren und Steinschlägen umgesetzt werden.

Bestehende und zum Großteil zerstörten Schutzbauten sollen wiederinstandgesetzt werden. Ergänzend ist geplant, eine Unholz- und Geschiebefiltersperre mit Ablagerungsbecken zu errichten. Durch die Errichtung der Filtersperre soll bei Eintritt eines Katastrophenereignisses, das Geschiebe und Unholz noch vor Erreichen des Siedlungsraumes zurückgehalten werden um Verkläuerungen zu verhindern.

Die technischen Maßnahmen zum Schutz vor Steinschlag sollen in Form von Steinschlagschutznetzen mit Energieaufnahmekapazitäten zwischen 1.000 und 3.000 kJ unterschiedlicher Höhe und einer Gesamtlänge von rund 480 lfm ausgeführt werden. Weiters sollen absturzgefährdete Steine und Felsen entfernt oder im Gelände durch entsprechend geeignete Sicherungsmaßnahmen fixiert werden.

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für das Gemeindegebiet von Grünau im Almtal wurde am 14.07.2010 mit Zl.: LE.3.3.3/178-IV/5/2010 ministeriell genehmigt. Der Gefahrenzonenplan für das Gemeindegebiet von Scharnstein 1. Revision wurde am 10.02.2020 mit Zl.: BMNT-LE.3.3.3/0104-III/5/2019 ministeriell genehmigt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2020-2049

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land OÖ
- Gemeinde Scharnstein
- Gemeinde Grünau i. A.

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung
Gebietsbauleitung OÖ West, Traunreiterweg 5, 4820 Bad Ischl
Tel.: +43 6132 23232-0, E-Mail: badischl@die.wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmlrt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>